

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 53 (1975)
Heft: 12

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlumpf. Horst Klein fand, dass eine so intensiv arbeitende Pilzbestimmergruppe in Zukunft mit «Hello Fans» begrüsst werden müsse.

Trotz intensivem Arbeiten kam die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Dass die Kursteilnehmer Humor haben und schlagfertig sind, konnte man im Restaurant Reussegg erfahren. Das Witzduell der Schweizermeisterin im Witzeerzählen, der Reussegg-Wirtin, gegen Kursteilnehmer Arturo wurde von letzterem souverän gewonnen. Als Kursdessert wurde in der Meienberg-Woche noch ein Lehrgang über Barfusslaufen durchgeführt. Wegen Zeitmangels war er nur für Damen und fand am Mittwoch von Mitternacht bis drei Uhr morgens statt. Anregung an zukünftige Kursleiter: Zeit reservieren für Kartenlesen und Orientierung im Gelände!

Vor allem sind aus Meienberg die folgenden bemerkenswerten Funde zu erwähnen:

Cortinarius orellanus (Fr.) Fr., *Cortinarius hercynicus* (Pers.) n.c., *Cortinarius rubicundulus* (Rea) Pearson, *Spongipellis spumeus* (Sow. ex Fr.) Pat.

Zum Schluss sei dem Kursleiter für die tadellose Organisation, den beiden Kurslehrern für ihren vorzüglichen Einsatz, der Wirtin Frau Ledergerber für die tipptoppe Kost und Logis, sowie all denen, die es verstanden haben, den Kurs mit Witz und Humor aufzulockern oder zu dessen gutem Gelingen etwas beizutragen, recht herzlich gedankt.

Peter Baumann

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil



Am 13. Oktober verschied im Alter von 58 Jahren nach schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit

Jules Dubois

Der Spielplatz in der Jugend von Jules Dubois war der Wald, steht doch sein Elternhaus in nächster Nähe des Gönhard, Stadtwald von Aarau. In all seinen Jahren war Jules naturverbunden. Zur Erholung und Entspannung, ja selbst in den Ferien suchte er die Stille der Fluren und Wälder. An seinen regelmässigen Sonntagmorgenspaziergängen zeigte er seinen Kameraden die Umgebung von Aarau. Von seiner Jugend her

kannte er manchen schönen Ort; er erzählte über manche Episode und wusste etliche Müsterchen zum besten zu geben.

Am meisten faszinierten ihn die Pilze. Er entschloss sich deshalb zum Beitritt in den Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung und wurde an der Generalversammlung vom 22. Januar 1949 als Mitglied aufgenommen.

Jules Dubois war bekannt als ruhiger, besonnener und sachlicher Mann. Auch wenn Diskussionen rege und hitzig wurden, behielt er einen kühlen und klaren Kopf. Er war bekannt für ausgewogene Lösungen. Mancher Freund, mancher Kamerad holten bei ihm Rat. Mit seinem stillen, gütigen Wesen wuchs er allen ans Herz. Diese Eigenschaften wurden rasch bekannt. Kaum fünf Jahre im Verein, wurde er in den Vorstand gewählt. 14 Jahre versah er das Amt des Vizepräsidenten, acht Jahre war er Bibliothekar, und sechs Jahre oblag ihm der Bücherverkauf. Am 22. Januar 1966 wurde ihm für seine Verdienste und für seine geleistete Arbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit Jules Dubois verliert der Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung einen geschätzten, flotten Kameraden, einen treuen, lieben Freund und stillen Helfer. Wir entbieten seiner Gattin, seinen Kindern und den Angehörigen an dieser Stelle unser herzliches Beileid und versichern, dass wir dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung



Am 18. August wurde unser Ehrenpräsident

Hans Fellmann-Fivian

im Alter von 74 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst. Der Verstorbene war im Jahre 1936 einer der Gründer unseres Vereins und während der folgenden zehn Jahre dessen Präsident. Nach einer längeren schöpferischen Pause, in welcher sein grosses Pilzbuchwerk mit über 30 Bänden entstanden ist, kehrte er im Jahre 1967 in den Vorstand zurück. Bis zu seiner schweren Krankheit zu Beginn des Jahres 1975 arbeitete er wiederum in der vorderen Linie tatkräftig mit. Hans Fellmann war eine markante Persönlichkeit. Er verstand es, sein Wissen und seine Kenntnisse weiterzugeben. Er lehrte die Pilzkunde auf seine eigene volkstümliche Art. Zahlreiche unserer Mitglieder verdanken ihm ihr Wissen. Als Ortspilzexperte stellte er seine Dienste während vieler Jahre der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Der Hinschied von Hans Fellmann ist für uns ein grosser Verlust. Wir haben in ihm einen lieben Kameraden, einen vortrefflichen Lehrmeister und einen aufrichtigen Förderer unseres Vereins verloren. Wir sind Hans Fellmann für die ausserordentlichen Dienste, die er dem Verein erwiesen hat, zu grossem Dank verpflichtet. Wir werden unseren Hans vermissen und nicht vergessen können. Seinen Angehörigen gilt unser herzliches Beileid.

Verein für Pilzkunde Zug

Am 20. September starb nach einem schweren Leiden unser treues Mitglied

Fredy Gander

Immensee, im Alter von nur 55 Jahren. Der Verstorbene war seit 1968 Mitglied unseres Vereins. Er war uns mit seiner Frohnatur ein lieber Freund, stets hilfsbereit und kameradschaftlich. Ein schweres Leiden hat er tapfer ertragen. Viel zu früh ist er von uns gegangen. Wir werden unseren lieben Fredy Gander in guter Erinnerung behalten und entbieten den Hinterbliebenen unser tiefempfundenes Beileid.

Verein für Pilzkunde Zug

Am 21. September verunglückte unser lieber Pilzfreund

Gérard Heimo



bei seinem liebsten Hobby. Er war mit seiner Gattin im Fontannental auf der Pilzsuche. Unglücklicherweise glitt er dabei an einer steilen Stelle aus und fiel über eine steile Felswand in die Tiefe zu Tode. Allzufrüh ist Gérard mit seinen 44 Jahren von uns gegangen. Vor sechs Jahren trat er unserem Verein bei. Als frohmütigen und leutseligen Kameraden liebten wir ihn. Gerne war er bei unseren Exkursionen und Ausflügen dabei, immer bestrebt, mehr über die Pilze zu lernen. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Luzern und Umgebung



Am 22. Juli verstarb im Kantonsspital in Glarus unser lieber Pilzfreund und Kamerad

Eugen Hobi-Brotzer

im 69. Altersjahr. Auf einem Ausflug ins Glarnerland wurde er von einer Herzschwäche überrascht, von der er sich nicht mehr erholen konnte. Eugen Hobi gehörte noch zur alten, treuen Garde des Vereins für Pilzkunde Horgen. Seit 1935 gehörte er unserm Verein an, war Rechnungsrevisor und sechs Jahre Kassier. Viele Jahre war er mit seiner Frau für den Schwyzerhüslihock besorgt. Vor ein paar Jahren wurde er pensioniert, doch konnte er seinen wohlverdienten Lebensabend nur kurze Zeit geniessen. Wenn es galt, etwas für unseren Verein zu tun, war Eugen Hobi ohne grosses Aufsehen dabei und übernahm pflichtgetreu die ihm gestellten Aufgaben. Wir schätzten ihn sehr als Naturfreund und Kameraden. Wir werden ihn in diesem Sinne in Erinnerung behalten und sprechen seiner Frau unser herzlichstes Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Horgen



Nach langer Krankheit und doch unerwartet ist unser Mitglied

Otto Loosli

aus dem irdischen Leben abberufen worden. Otto trat 1967 in unseren Verein ein. Trotz angeschlagener Gesundheit war er bei jedem Anlass dabei und half mit seinem trockenen Humor mit, viele lustige Stunden zu geniessen. Am 16. und 17. August war er noch mit uns im Diemtigtal, es sollte seine letzte Vereinsreise sein. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Burgdorf



Ein gütiger und liebenswerter Mensch ist nicht mehr! Nach kurzer Krankheit verschied am 5. August unser liebes Pilzmüetti

Rosa Mattmann

im Alter von 76 Jahren. Zusammen mit ihrem unvergesslichen Gatten Seppi Mattmann war Rosa 1935 eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins. 40 Jahre wirkte sie als Pilzköchin für den Verein und die Ortsgruppe Wolhusen, wo sie nach dem Tode ihres Gatten auch einige Zeit die Amtliche Pilzkontrolle besorgte. Vieles leistete unser verdientes Ehrenmitglied für den Verein, immer stand sie uns mit Rat und Tat zur Seite. Unser Verein hat in Rosa Mattmann eine markante Persönlichkeit und eine liebe Freundin verloren. Wir werden ihrer stets ehrend gedenken und entbieten ihren Angehörigen unser aufrichtiges Beileid. Möge unsere liebe Pilzmutter die verdiente Ruhe finden.

Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau